

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0274/17	11.10.2017
zum/zur		
F0178/17 – Fraktion CDU/FDP/BfM – Stadträte Schwenke, Dr. Kutschmann		
Bezeichnung		
Kriminalpräventiver Beirat		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	17.10.2017	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

gerade nach der letzten aktuellen Debatte im August 2017 im Stadtrat ist es ersichtlich, dass es doch erhebliche Probleme in der Landeshauptstadt Magdeburg in Bezug der Kriminalität gibt.

Kriminalität wird zuerst unmittelbar vor Ort und im Stadtteil wahrgenommen. In der Landeshauptstadt Magdeburg kann Kriminalität deshalb auch am wirkungsvollsten durch einen „Kriminalpräventiven Beirat“ analysiert und beeinflusst werden.

Beantwortung durch die Verwaltung

1. Gibt es in der Landeshauptstadt Magdeburg noch den Kriminalpräventiven Beirat?

Ja, der Kriminalpräventive Beirat existiert noch. Die Geschäftsführung liegt beim FB 32

2. Wenn ja, wann hat der Beirat zum letzten Mal getagt?

Zuletzt am 05.09.2016

Zur nächsten Sitzung am 15.11.2017 wurde geladen.

3. Welche Verbände/Personen gehören zum festen Kreis der Eingeladenen?

OB mit persönlichem Referenten, Bgl, BgV, FBL 32, FDL 32.1, Leiter Polizeirevier

4. Wieviel Personen haben an der letzten Sitzung teilgenommen?

siehe Pkt. 3

Ltr. AG JKP – Herr Rainer Bode versehentlich nicht geladen

4.1 Wenn datenschutzrechtlich möglich: Welche Personen gehören dem Beirat an?

siehe Pkt. 3

5. Welche Ansätze wurden wann, wie und mit wem umgesetzt bzw. der Versuch unternommen, dies umzusetzen?

Projekte:

- Ergebnisse präventive Maßnahmen zur Verhinderung von Fahrraddiebstählen,
- Präsentation des SOD

Der Kriminalpräventive Beirat befindet sich derzeit im Umbruch, nachdem die Polizei die Geschäftsführung hatte, obliegt diese nun der LH MD.

6. Welche konkreten Ansätze hat der KPB in der Vergangenheit erarbeitet?

- Kriminalstatistik – Wohnungseinbruch
- Maßnahmen zur Verhinderung von Fahrraddiebstählen
- Ergänzende Präventionsmaßnahmen zur Verhinderung der Beschaffungskriminalität
- Doppelstreifen i.S. Hassel
- Prüfung Alkoholkonsumverbot am Hassel
- Teilnahme am Deutschen Präventionstag im Juni 2016

7. Welche Ansätze/Ideen/Projekte/Vorhaben sind in konkreter aktueller Planung?

- Die konkrete Arbeit des Kriminalpräventiven Beirates richtet sich gegenwärtig an aktuellen Erfordernissen aus.

So wurden die Themen Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung am Hasselbachplatz sowie im Bereich der Neuen Neustadt, Umfassungsstraße, intensiv zwischen der Polizei und dem Ordnungsamt abgestimmt.

- Die AG Jugend- und Kriminalprävention (JKP) im Kriminalpräventiven Beirat unter Leitung von Herrn Rainer Bode führt ihre wichtige Arbeit im Bereich der Jugendkriminalprävention fort.

Als Schwerpunkte sind die Bereiche

- Präventionsarbeit an Schulen
- Sucht- bzw. Drogenpräventionsarbeit
- alternative Angebote für die offene Kinder- und Jugendarbeit (ALSO-Netzwerk)
- sozialpädagogische Krisenintervention bei Delinquenz (JUBP)
- Integrationsarbeit in der offenen Jugendarbeit
- medienpädagogische Arbeit

zu nennen.

- Prüfung der Einrichtung einer dauerhaft besetzten Geschäftsstelle

Holger Platz